

Trakl, Georg: Nachtseele (1900)

- 1 Schweigsam stieg vom schwarzen Wald ein blaues Wild
- 2 Die Seele nieder,
- 3 Da es Nacht war, über moosige Stufen ein schneeiger Quell.

- 4 Blut und Waffengetümmel vergangner Zeiten
- 5 Rauscht im Föhrengrund.
- 6 Der Mond scheint leise in verfallene Zimmer,

- 7 Trunken von dunklen Giften, silberne Larve
- 8 Über den Schlummer der Hirten geneigt;
- 9 Haupt, das schweigend seine Sagen verlassen.

- 10 O, dann öffnet jener die langsamen Hände
- 11 Verwesend in purpurnem Schlaf
- 12 Und silbern erblühen die Blumen des Winters

- 13 Am Waldsaum, erstrahlen die finstern Wege
- 14 In die steinerne Stadt;
- 15 Öfter ruft aus schwarzer Schwermut das Käuzchen den Trunknen.

(Textopus: Nachtseele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35637>)